



IHRE ANSPRECHPERSONEN

für die Stadt Hamm

Kolping-Bildungszentren Westfalen gem. GmbH – Miriam Baier

Tel.: 02381 - 950 04 91

E-Mail: m.baier@kolping-hamm.de

Kommunales Jobcenter Hamm AÖR – Petra Vonier, Alice Klatt

Tel.: 02381 - 17 65 60

E-Mail: vonierp@stadt.hamm.de

Tel.: 02381 - 17 69 01

E-Mail: alice.klatt@stadt.hamm.de

Agentur für Arbeit Hamm – Martina Leyer

Tel.: 02381 - 91 02 167

E-Mail: Martina.Leyer@arbeitsagentur.de,
Hamm.BCA@arbeitsagentur.de

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund – Martin Cyba

Tel.: 02381 - 92 141 516

E-Mail: m.cyba@dortmund.ihk.de

Handwerkskammer Dortmund – Kai Thomaschewski

Tel.: 0231 - 54 93 626

E-Mail: kai.thomaschewski@hwk-do.de



KONTAKTINFOS

für die Stadt Hamm

Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet

IMPULS.Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH

Corina Mader

Münsterstraße 5 (Haus 4) • 59065 Hamm

Tel.: 02381 - 92 93 204

E-Mail: mader@impuls-hamm.de

Web: www.impuls-hamm.de

IMPULS.
Die Hammer Wirtschaftsagentur

WFGKREIS UNNA



Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung



REGIONALAGENTUR
WESTFÄLISCHES RUHRGEBIET
DORTMUND | KREIS UNNA | HAMM



TEILZEITBERUFSAUSBILDUNG

Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen
Informationen für Ausbildungsinteressierte



Herausgeber: Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet

Grüne Straße 2 - 8, 44147 Dortmund

Redaktion: Corina Mader, Viktoria Berntzen, Tina Riedel

Auflage: März 2025

Bilder: auremar, contrastwerkstatt, Kzenon, goodluz, ArTo,
Britta Laser, Michael – alle stock.adobe.com

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





TEILZEITBERUFSAUSBILDUNG Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen

UNSER ANGEBOT

Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist eine wichtige Voraussetzung, um das eigene Leben selbst gestalten zu können. Auch für junge Frauen und Männer, die Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, ist eine Ausbildung unverzichtbar zur Sicherung des Familienunterhalts.

Das **Programm TEP** unterstützt junge Eltern und pflegende Angehörige durch die Vorbereitung auf eine Teilzeitberufsausbildung.

Sie erhalten die Chance, eine berufliche Perspektive zu entwickeln, einen qualifizierten Beruf zu wählen und auch mit erhöhten familiären Verpflichtungen eine Ausbildung erfolgreich zu absolvieren.



Die Ausbildung in Teilzeit umfasst 50 % bis 75 % der regulären Arbeitszeit, wobei Arbeitgeber*in und Auszubildende individuell eine Reduzierung der täglichen oder wöchentlichen Arbeitszeit vereinbaren können.

Diese verteilt sich auf:

- bis zu 21 Stunden in der Woche im Betrieb
- ein bis zwei Berufsschultage in Vollzeit kommen noch hinzu
- dies entspricht einer täglichen Arbeitszeit von bis zu sechs Stunden

Auszubildende und Betrieb sprechen ab, zu welchen Zeiten diese Stunden geleistet werden.

Die Ausbildungsdauer verlängert sich entsprechend, jedoch maximal um das Eineinhalbfache. Ist eine Ausbildung z. B. auf 36 Monate ausgelegt, kann sie maximal um 18 Monate auf 54 Monate verlängert werden. ABER: Bestimmte Voraussetzungen ermöglichen eine Verkürzung der Ausbildungszeit, so dass die Ausbildung in der regulären Dauer geleistet werden kann.

Ziel ist, dass Sie eine betriebliche Teilzeitausbildung beginnen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir dieses Ziel umsetzen und bieten Ihnen eine individuelle Begleitung an.

Mit unserer Unterstützung:

- analysieren Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten.
- ermitteln Sie mögliche Ausbildungsberufe und entwickeln Perspektiven für Ihre berufliche Zukunft.
- erstellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen und bereiten Sie sich auf Einstellungstests und Bewerbungsgespräche vor.

Wir bieten Ihnen:

- Hilfe beim Umgang mit Behörden und Informationen zu bestehenden Unterstützungssystemen.
- Unterstützung bei der Organisation von individuell passenden Lösungen für Kinderbetreuung oder Angehörigenpflege.
- Unterstützung bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen.
- Begleitung vom Bewerbungsmanagement bis zur Suche nach der passenden Ausbildung bis zu einer Dauer von 12 Monaten.



„Auf dem Arbeitsmarkt werden dringend Fachkräfte benötigt. Der beste Weg zur Fachkraft: die betriebliche Ausbildung. Insbesondere für erziehende Mütter und Väter bietet eine Ausbildung in Teilzeit eine gute Möglichkeit, beides zu verbinden: Familie und Ausbildung.“

Martina Leyer, Agentur für Arbeit Hamm



„Wir sagen „JA“ zur Ausbildung in Teilzeit, weil
- wir so die Chancen für Arbeitgeber vergrößern, eine(n) passende(n) Auszubildende(n) für ihr Unternehmen zu finden.
- auch in Teilzeit eine vollwertige Ausbildung absolviert werden kann.“

Petra Vonier, Kommunales Jobcenter Hamm AöR